



Pressemitteilung

Straubing, 03.02.2021 Nr. 121/2021

Die wichtigsten Fragen rund um das Thema Impfen

Rund um das Thema Impfen ergeben sich immer wieder Fragen und Unklarheiten. Wir haben die wichtigsten und immer wieder gestellten Thematiken rund um das Impfen zusammengestellt.

In der höchsten Prioritätsstufe sind nur Ältere oder Personen Ü80.

Dieser offenbar weit verbreitete Irrglaube ist falsch. Zum Beispiel bei unterschiedlichstem Pflege- und medizinischem Personal können auch junge Menschen eine gleich hohe Priorität haben. So können z.B. auch 25-Jährige vor 85-Jährigen bei der Impfung an der Reihe sein.

Werden ältere Menschen automatisch vor jüngeren Menschen geimpft?

Auch dieser weit verbreitete Glaube ist falsch. Der derzeit am häufigsten gelieferte Impfstoff ist AstraZeneca. Dieser darf derzeit nur an U65 Personen verimpft werden. Wenn also die jüngeren Menschen der höchsten Prioritätsstufe geimpft sind, kommt bei Personen, die für AstraZeneca (U65) in Frage gekommen, bereits die nächste Prioritätsstufe (hohe Priorität) an die Reihe, auch wenn die älteren Menschen der höchsten Prioritätsstufe noch nicht komplett geimpft sind. So ist es also sehr leicht möglich, dass jüngere Menschen mit gewissen Vorerkrankungen oder aus gewissen Berufsgruppen vor über 80-Jährigen geimpft werden.

Wie werden die Impflinge ausgewählt?

Dies geschieht seit einiger Zeit über das bayernweit einheitliche und zentrale System BaylMCO gemäß eines festgelegten Algorithmus. Auf diesen haben lokale Impfzentren oder Kreisverwaltungsbehörden keinen Einfluss. Es ist keinesfalls so, dass Personen, die im Januar angemeldet wurden, automatisch vor Personen, die im Februar angemeldet wurden, geimpft werden. Oder dass automatisch 92-Jährige vor 81-Jährigen geimpft werden oder überhaupt über 80-Jährige vor Jüngeren. Anhand des verfügbaren Impfstoffes wählt der Algorithmus Impflinge gemäß ihrer Priorität aus.

Auch alle telefonischen Anmeldungen werden in dieses System übertragen und unterliegen dem Algorithmus.

Welche Anmeldemöglichkeit gibt es?

Grundsätzlich ist die einfachste Möglichkeit die Registrierung über www.impfzentren.bayern Mit einer E-Mail-Adresse können fünf Personen registriert werden, so dass dies Angehörige für ihre älteren Verwandten übernehmen können. Gibt es überhaupt keine diesbezügliche Möglichkeit ist auch die Anmeldung über 09421/973-332 (Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr) möglich.

Erhalte ich sofort einen Termin?

Nein. Wenn ein Termin frei ist, folgt ein Anruf (bei telefonischer Anmeldung) bzw. sie erhalten einen Terminvereinbarungslink (bei Online-Registrierung). Dies kann aber auch in der höchsten Priorität mehrere Wochen bis hin zu mehreren Monaten dauern. Der Terminvereinbarungslink ist mehrere Tage gültig. Wenn er also nicht sofort gesehen wird oder alle Termine schon vergeben sind, einfach in den nächsten Tagen noch einmal probieren.

Kann man vorhersagen, wann man einen Termin erhält?

Nein, da der zentrale Algorithmus die Termine auswählt, lässt sich nicht individuell vorhersagen, wann eine Terminvergabe für einzelne Personen möglich sein wird.

Was ist mit bettlägerigen Personen?

Personen Ü 80 sollen sich an ihren Hausarzt wenden und werden dann über diesen zu Hause geimpft. Der Hausarzt speist dies über den Koordinierungsarzt ein. Ob es

ähnliche Regelungen später auch für die Gruppe U80 gibt, steht derzeit noch nicht fest.

Wer entscheidet über die unterschiedlichen Priorisierungsstufen?

Welche Berufsgruppen oder Vorerkrankungen oder Altersgruppen welche
Priorisierung erhalten, ist eine Entscheidung der Ständigen Impfkommission des
Bundes, auf die es vor Ort keinen Einfluss gibt. Allerdings kann dies auch ein
dynamischer Prozess sein und der Lage angepasst werden, wie jüngst die
Höherpriorisierung einzelner Gruppen zeigt.

Viele weiteren Antworten rund um das Thema Impfen und Corona allgemein gibt es auch bei den FAQ des Bayerischen Gesundheitsministeriums unter

https://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/haeufig-gestellte-fragen/